

Evaluierung „HIPPY“ 2015-2019

Diakonisches Werk Herzogtum Lauenburg

Familienzentrum Ratzeburg

Maike Tepper

28.10.2020

HIPPY (Home Instructions for parents and their preschool youngsters)

- **HIPPY** richtet sich an Familien mit 4-7 jährigen Kindern
- **HIPPY** ist ein **Family Literacy Programm**, welches den Erfahrungsraum der Familien nutzt, um möglichst früh und intensiv die Förderung von Sprache und Schriftkultur im vertrauten familiären Umfeld zu unterstützen und für den Bereich Schule nutzbar zu machen
- **HIPPY** ist ein Lern- und Förderprogramm für Eltern **und** Kinder, es enthält Elemente aus den Bereichen Erwachsenenbildung, Elternarbeit und Vor- und Grundschulpädagogik
- **HIPPY** geht über 24 Monate
- **HIPPY** besteht aus 12 Büchern und insgesamt 60 Arbeitsheften

HIPPY im Alltag der Familien

- Hausbesucherin kommt jede Woche 1x in die Familie und bespricht die Wochenaufgabe
- Eltern und Kinder arbeiten jeden Tag ca. 10-15 Minuten an den Aufgaben des Tages
- Alle 4 Wochen findet ein Gruppentreffen statt, Themen u.a.: Ernährung, MINT Days, „Tausch-dich-schlau“, Dinosaurier, Singen, Stadtparziergänge, Thementage, Kulturveranstaltung etc.

Zielgruppen

- Familien in besonderen Lebenslagen, dazu gehören Familien mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, Familien mit Migrationshintergrund und Familien, die zusätzlich zur Kita Unterstützung in ihren kognitiven, motorischen und/oder sprachlichen Fähigkeiten benötigen

Gesellschaftliche Anforderung(en)

PISA-Studie 2018

- Chancengerechtigkeit bleibt eine der Herausforderungen für das deutsche Bildungssystem. So hat sich in Deutschland seit der letzten PISA-Studie mit Leseschwerpunkt (2009) beim Leseverständnis die Abhängigkeit der Leistung von der Herkunft noch verstärkt

European Child Care and Educations Study

- An der Universität in Bamberg wurde bereits 1999 festgestellt, dass der **Bildungserfolg der Kinder signifikant auf dem Einfluss der Familie beruht**. Die Ergebnisse der Untersuchungen ergaben sogar, dass der Bildungsort Familie zwei- bis dreimal so hoch im Einfluss zu bewerten ist, wie der Besuch der Kindertagesstätte.

Familie, soziales Milieu und Bildungsverläufe von Kindern

- Das betrifft aber eben nicht nur die in dem Zusammenhang häufig adressierten neuen Medien wie Computer und das Internet, sondern explizit auch den Umgang mit alten Medien wie Büchern. Der Grundstein wird hiermit in der frühkindlichen Bildung gelegt.

Gesellschaftliche Anforderung(en)

Zusammengefasst lassen sich daraus folgende Kernelemente der frühkindlichen Bildung erkennen:

- **der hohe Stellenwert des Bildungsortes Familie**
- **der frühe Umgang mit Medien vor allem auch „alten“ Medien also Büchern**
- **die Wichtigkeit Familien in besonderen Lebenslagen zu unterstützen z.B. bei Sprachbarrieren und der Feststellung, dass die Kindertagesstätten das alles **allein nicht leisten können****

Ziele HIPPY

- Förderung der kognitiven, motorischen und sprachlichen Fähigkeiten der Kinder
- Förderung der Eltern-Kind-Interaktion
- Stärkung der familiären Bindung
- Vorbereitung auf den Schuleinstieg (Stärkung des Lernortes Familie)
- Gesundheitsförderung und Gewaltprävention
- Stärkung der Elternkompetenz
- Vernetzung der Eltern im Sozialraum

HIPPY im Familienzentrum in Ratzeburg

- HIPPY ist seit 2015 etabliert für 12 Familien pro Jahr
- 45 Kinder sind bisher eingeschult
- Ca. 2000 Hausbesuche wurden gemacht
- Ca. 50 Gruppentreffen haben stattgefunden (Kohorten gemeinsam)
- Familien kommen aus Syrien, dem Irak, Armenien, Deutschland, Tschetschenien, Kasachstan, Afghanistan, Portugal und Spanien

HIPPY während und nach dem Corona Lockdown

- 1x die Woche Fensterbesuche/Parkbankgespräche
- 1x die Woche Telefonat mit der Familie
- Osteraktion (Blumensamen und ein kleines Buch) an die Fenster der Familien (HIPPY, wir2, offene Räume) gebracht
- Gruppennachmittage weitgehend außerhalb (z.B. Spielplätze, am See, Spielgeräte ausgeliehen)

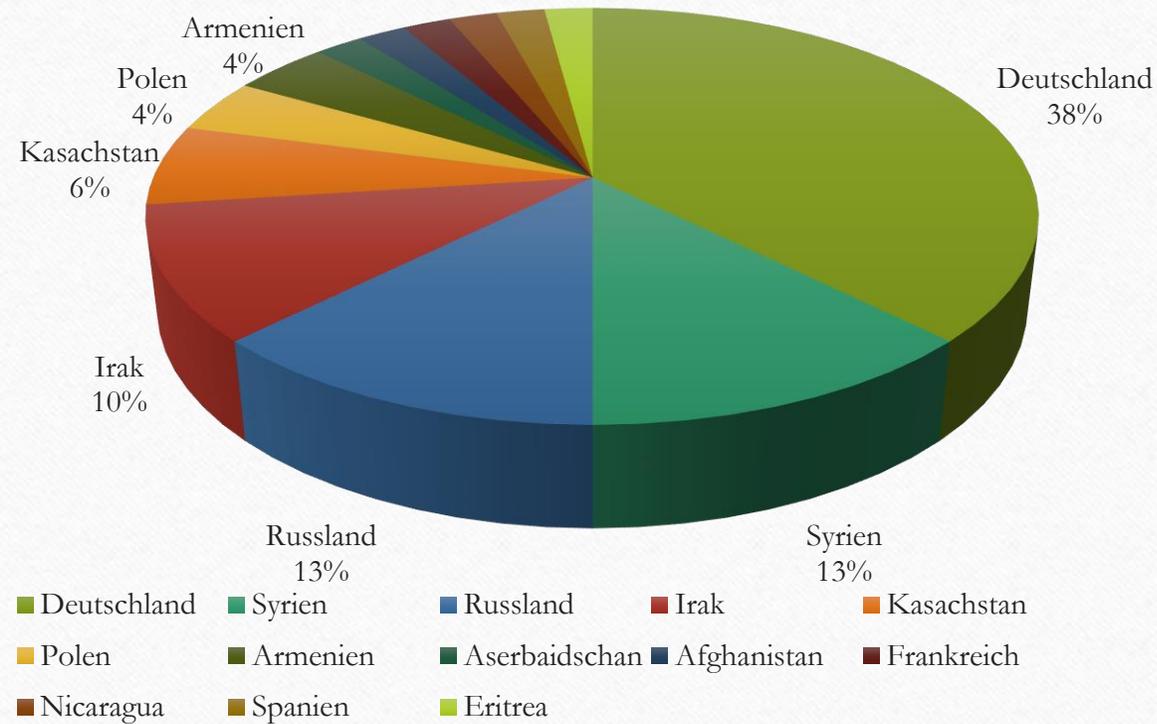
Frage(n) für die Evaluierung

- Sind die Ziele von 2015 erreicht worden?
- Wenn ja, wo und in welchen Familien?
- Waren die Ziele vollständig? Fehlte etwas? Erfüllten Sie die übergeordneten Ziele der Anforderungen an ein Familienzentrum in SH?
- Was sind die Unterschiede zu Familien mit und ohne Migrationshintergrund?
- Wie gestaltete sich der Übergang der Kinder von der Kita in die Schule?

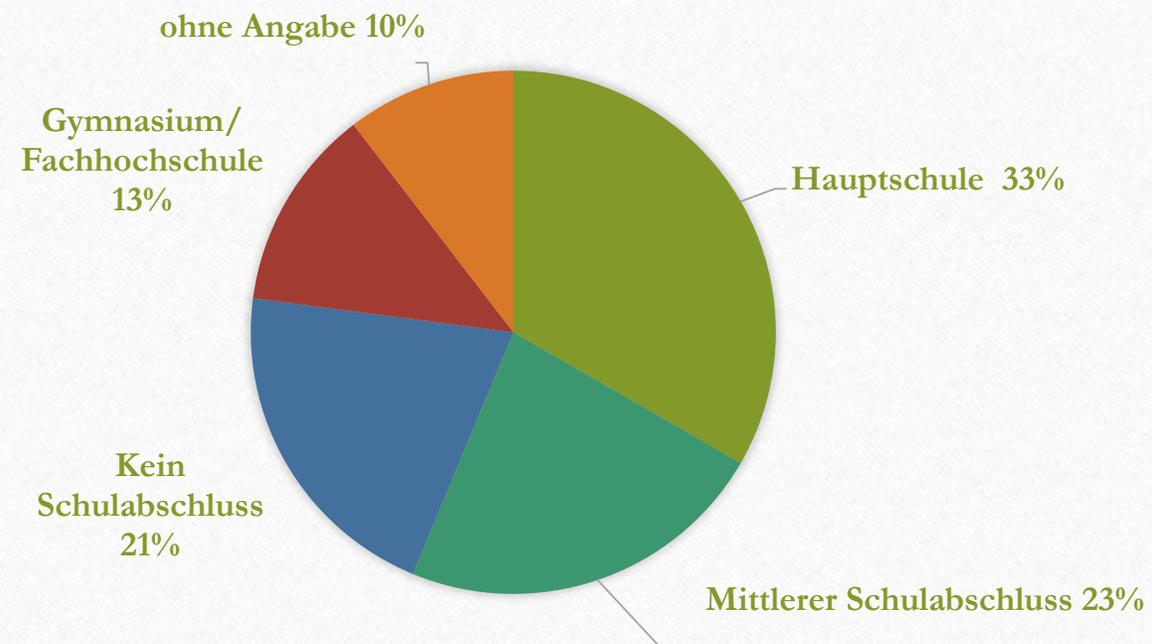
Vorgehen Evaluierung

- Interviews von 35 Familien geführt und transkribiert
- Theoretische Literatur und Studien herangezogen
- Vergleichsstudien aus Bayern (Fürth, Augsburg, Nürnberg, München) und aus Hamburg studiert und integriert

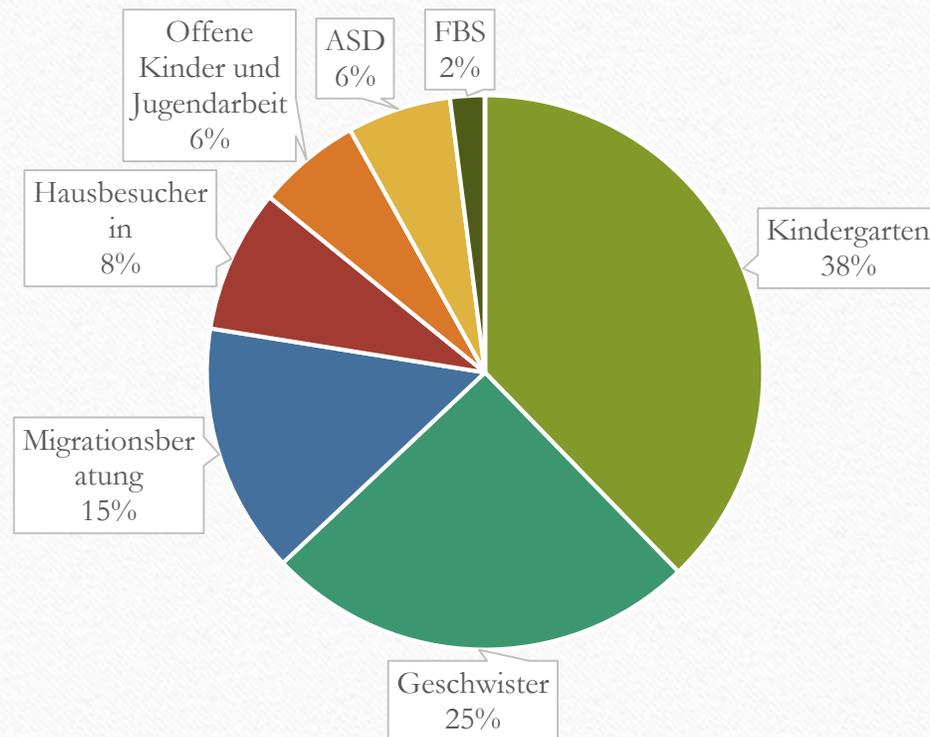
Wer waren die Teilnehmenden in HIPPY von 2015-2019 aufgeschlüsselt nach der Nationalität der Mütter



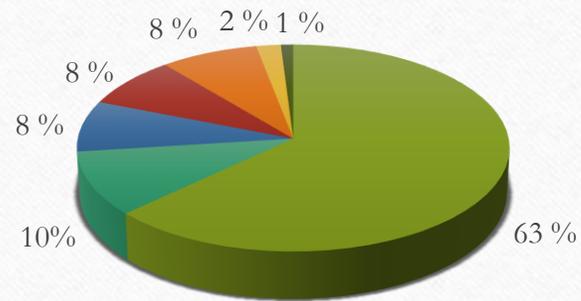
BILDUNGSHINTERGRUND DER PERSON, DIE HIPPY MIT DEM KIND DURCHGEFÜHRT HAT



Wer empfiehlt die Familien in das Programm HIPPY in Ratzeburg?



Gründe für das Programmende



- Einstieg Schule/ reguläres Programmende
- Umzug
- Erhöhter Förderbedarf des Kindes/ TN an anderem Programm z.B. Sprint
- Einstieg in den Arbeitsmarkt/Schicht
- Überforderung
- Wechsel der HausbesucherIn
- Kitaplatz

Perspektive HausbesucherInnen*

- Aufstockung von Leistungen (2x)
- Führerschein (2x)
- Mittleren Bildungsabschluss nachgeholt (1x)
- Start in das Berufsleben (4x),
- Wiedereinstieg in den Beruf (2x)
- Ausbildung zur SozPäd oder ErzieherIn (1x)
- Aufnahme anderer Berufstätigkeit (1x)
- Nächsten Sprachlevel erreicht (1x)

- *HausbesucherInnen sind Mütter, die selber mit ihren Kindern 24 Monate an dem Programm teilgenommen hatten, bevor sie HausbesucherInnen werden oder zweisprachige Mütter (z.B. Arabisch/Deutsch) oder aber für bestimmte Familien pädagogisch geschultes Personal*

Gemeinsamkeiten

- **Lieblingsbuch** sind unabhängig von der Herkunft die Bücher „Tante Nudel, Onkel Ruhe und Herr Schlau...“ (Platz 2 „Eine Dose Kussbonbons“)
- **Lied:** „TRAU DICH“...

Zielerreichung

- Familien mit und ohne Migrationshintergrund profitieren in unterschiedlichen Feldern, aber gleichermaßen
- Familien gelingt der Übergang in die Schule besser
- Familien erhalten Förderung bei: Sprache, Erziehung, Bindung zu ihren Kindern und der Förderung des Lernortes Familie
- Familien integrieren sich besser in den Sozialraum durch die Komm- und Gehstruktur des Programms HIPPY
- Bei HIPPY profitieren Kinder und Eltern in ihrer Entwicklung
- Mütter werden zu HausbesucherInnen und profitieren vielfältig von ihrer Tätigkeit

Verstetigung und Finanzierung

- Nachhaltig wäre es wünschenswert eine Verstetigung von HIPPY im Familienzentrum zu erreichen

Impressionen

